

Bilderschau der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **23 (1933)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

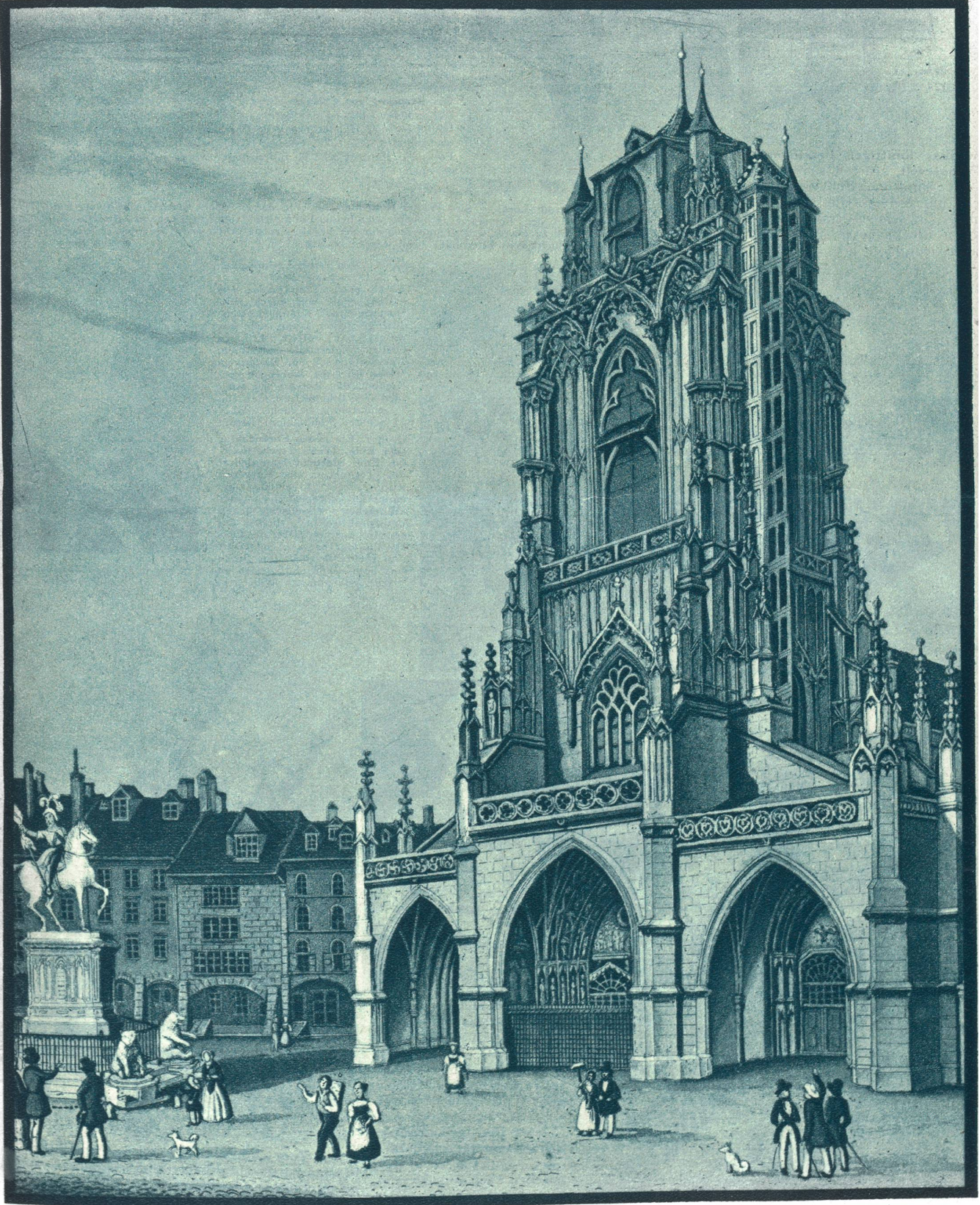
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bilderbuch der Berner Woche



Ansicht des Berner Münsters etwa um 1855, nach einem alten Stich von R. Dikemann, Zürich.



Amerikas künftiger Präsident, Franklin D. Roosevelt, arbeitet sich bereits fleißig in seine künftigen Funktionen ein, jedoch nicht im Weißen Haus in Washington, sondern in seinem Ersatz-Capitol, einem großen Blockhaus in Warm Springs im Staate Georgia.
Photo Sennecke.



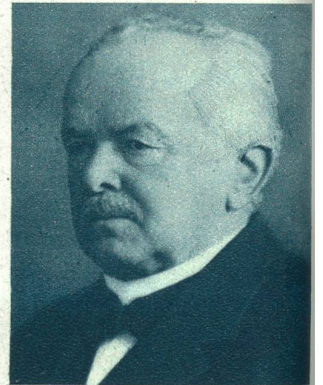
Vom Schiffsjungen zum Lord. — Sir Walter Runciman, der nunmehrige reiche Reeder, wurde vom englischen König auf Neujahr 1933 in den Peerstand erhoben. Der heute Fünfundachtzigjährige begann seine Laufbahn, indem er als Zwölfjähriger von zu Hause weglief und sich zur See begab, was natürlich nicht bedeutet, daß heute jeder Zwölfjährige durch die Flucht vom Elternhaus Lord werden könnte.
Photo Keystone View Co.



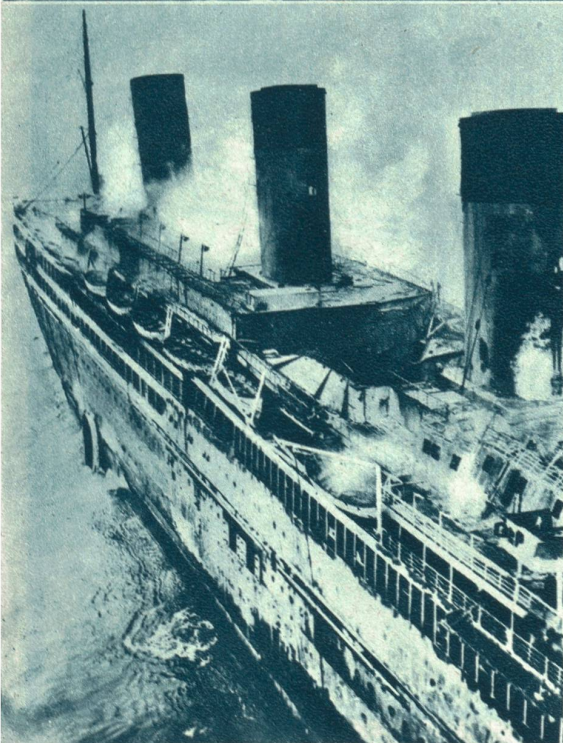
Der Ursprung von Chicago. Auf der Chicagoer Weltausstellung, die im Sommer 1933 eröffnet wird, ist das berühmte Fort Dearborn, der Ursprung der heutigen Industrie- und Handelsmetropole Chicago, bis in die kleinste Einzelheit genau nachgebildet. Im Jahre 1812 richteten die Indianer unter den Bewohnern dieses Forts ein Blutbad an. 17 Jahre später wurde in der Nähe des Forts Chicago gegründet.
Photo Keystone View Co.



Links: Von den Bauernunruhen in Steiermark in den ersten Januartagen. Die Bauernschaft war durch hohe Steuern und Krankenkassen-Abzüge schon lange sehr bedrückt und rottete sich zu offenem Widerstand zusammen. Der Aufmarsch der Bauern in Vorau bei Graz, wobei sie versuchten, das Rathaus zu stürmen (im Bild rechts), das von Gendarmerie bewacht wird.
Scherls Bilderdienst, Berlin.

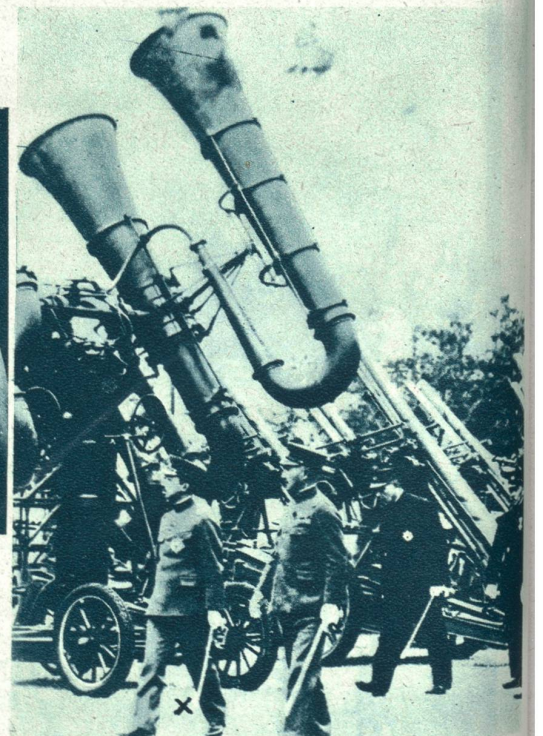


Rechts: Ein neuer Ehrendoktor der Eidg. Techn. Hochschule. Dr. Emil Blattner, Hauptlehrer am Technikum in Burgdorf, wurde zum Ehrendoktor ernannt in Anerkennung seiner zahlreichen wissenschaftlichen und praktischen Arbeiten auf dem Gebiete der Elektrotechnik. Dr. Blattner hat u. a. seinerzeit die Elektrifikation der Burgdorf-Thun-Bahn vorbereitet und geleitet und damit die erste elektrische Vollbahn der Welt gebaut.
Photopress, Zürich.

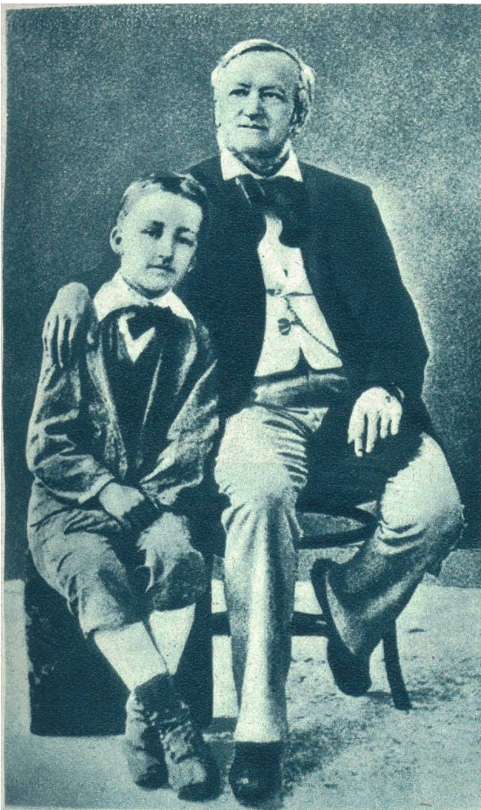


Marschall Tschiangkaitschek, der den Oberbefehl über eine 300,000 Mann starke chinesische Armee gegen Japan übernommen haben soll.
Photo Sennecke.

Links: Der französische Schnelldampfer »Atlantique« vom Flugzeug aus gesehen nach vollzogenem Rettungswerk.



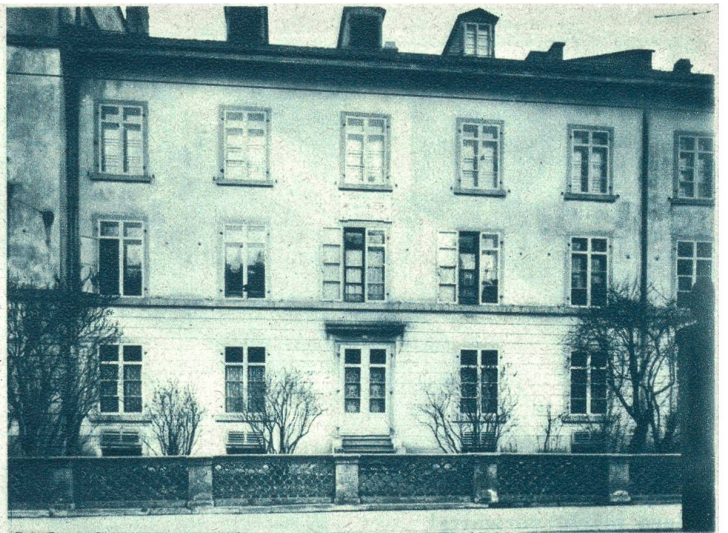
Vom chinesisch-japanischen Konflikt. Riesige japanische Flieger-Abhör-Apparate und daneben Flieger-Abwehrgeschütze. Aufnahme anlässlich einer Inspektion, die der Kaiser von Japan (X) in Osaka abhielt.
Photo Wide World, Berlin.



Richard-Wagner-Erinnerungen an Zürich.

Rechts: In der Villa Rieter (ehemals Villa Wesendonk) in Zürich 2, Quartier Enge, verkehrte Rich. Wagner in den Jahren von 1857—1859, eine der produktivsten Zeiten seines Lebens. Photo W. Gallas, Zürich.

Unten: In diesem Hause (den sogen. Escherhäusern) am Zeltweg Nr. 13 in Zürich 7 wohnte der Komponist Richard Wagner in den Jahren von 1853 bis 1857. Photo W. Gallas, Zürich.



Richard Wagner und sein Sohn Siegfried im Jahre 1880. Phot. W. Gallas, Zürich.



Zwei treue Freunde auf den Höhen des Jura. Photo Leutenegger, Kriens.

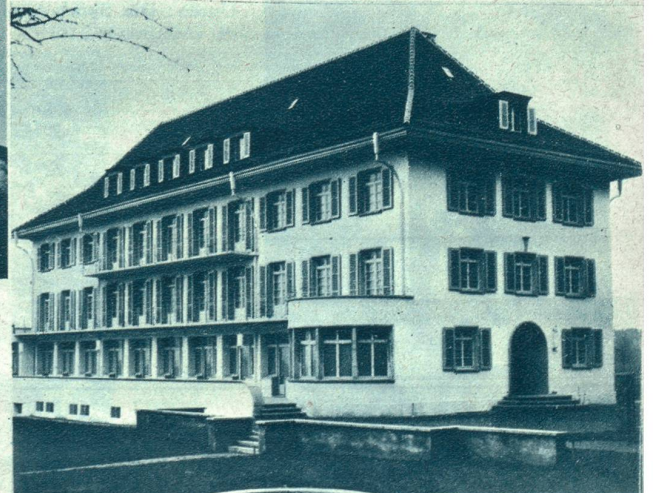


Die Basler Winterradrennbahn, auf der kürzlich eine der größten Hallenradsporthallenveranstaltungen zur Austragung kam. Die bekanntesten Rennfahrer des In- und Auslandes beteiligten sich an der 600-Runden-Monstre-Américaine. Die Zuschauermenge wurde auf über 5000 Personen geschätzt. Photo Diriwächter, Basel.



Eine neue landwirtschaftliche Schule ist im Riedholz bei Solothurn dem Betrieb übergeben worden. Im Winter beherbergt sie die Kurse der landwirtschaftlichen Winterschule und im Sommer den Hauswirtschaftsunterricht für Bauerntöchter. Der Schule ist ein eigener Gutsbetrieb angegliedert. Photopress, Zürich.

Rechts: Eine Heilstätte für alkoholranke Frauen in der Schweiz. In Herzogenbuchsee ist kürzlich die erste schweizerische Heilstätte für alkoholranke Frauen bedeutend vergrößert worden. Unser Bild zeigt das neue Gebäude der Heilstätte. Photopress, Zürich.





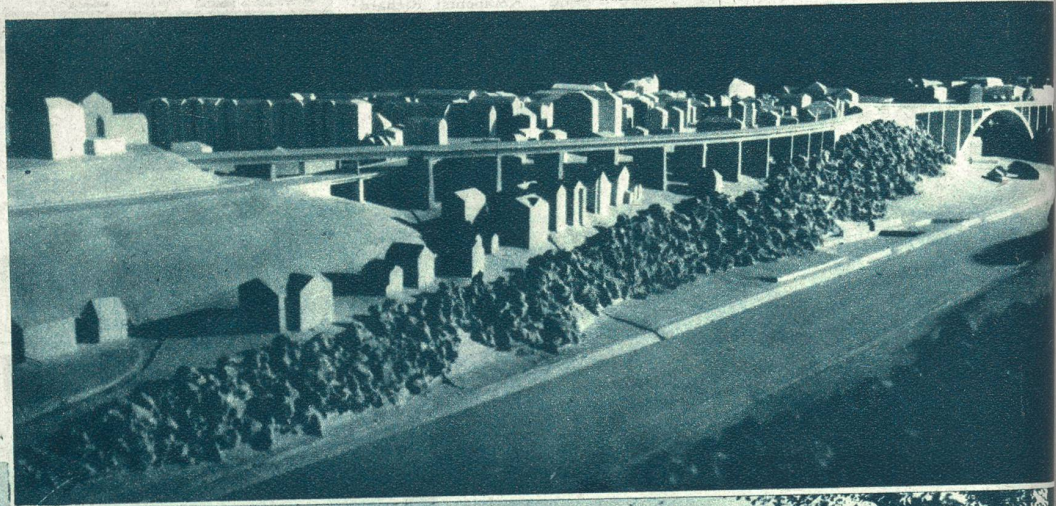
Hauptviadukt der verlegten Eisenbahnlinie an der Lorrainehalde in Bern.
 Unser Photograph-Reporter hat in einem Moment hellseherischer Fähigkeiten dieses Bildchen aufgenommen, das genau der spätern Wirklichkeit entsprechen soll.
 Photo W. Schweizer, Bern

Bern macht vorwärts!

Seit Jahren macht Bern an einem neuen Bahnhof herum. Projekt nach Projekt wurde geschaffen und verworfen. Heute aber haben sich alle maßgebenden Kräfte für die Verlegung der Eisenbahnlinie an die Lorrainehalde ausgesprochen, eine Verlegung, die eine Reihe Kunstbauten bedingt, darunter eine Eisenbahnbrücke von 150 Meter Spannweite, während als Fortsetzung ein Balkenviadukt gewählt wurde.

Photos Schweizer, Bern.

Rechts: Die neue Linie im Modell.
 Unten: Hauptansicht des Projekts.



Links: Zum 75. Geburtstag der beliebten Schriftstellerin Lisa Wenger, 23. Januar 1933. Phot. A. Kraus

Unten: Die Sport-Arena von Chicago, die einen Bauwert von über 8 Millionen Franken hat.
 Photo Atlantic

